Friedrich Hebbel (1813-1863)

## Tändelei

Ich schaute dir ins Auge schnell,
Du blicktest gar zu mild,
Und lieblich sah ich, klar und hell,
Darin mein eignes Bild.

In eine wunderbare Flut
Von Farben war's getaucht,
Von Licht und Glanz die Zauberglut
Darüber hingehaucht.

Da wurde dir das Auge feucht,
Und perlenklar und rein
Trat eine Träne, schnell erzeugt,
Licht in das Licht hinein.

Mein Bild, als wär's mit Flut und Wind,
Es kämpfte frei und frank
Mit deiner Träne, bis es lind
In ihrem Schoß versank.

So dir im Auge, wundersam
Sah ich mich selbst entstehn,
Und, als die stille Träne kam,
Noch schöner mich vergehn.
*(101 words)*

*Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/hebbel/gedichte/chap105.html*

classtests.com